



Sammlung Theaterzettel

Meyers

Friedmann-Frederich, Fritz

1911-04-27

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim

Donnerstag, den 27. April 1911

44. Vorstellung im Abonnement D

Meyers

Schwank in drei Akten von Fritz Friedmann-Frederich

Regie: Hans Waag

Personen:

- | | |
|---|---------------------|
| Jacques Meyer | Ernst Rotmund |
| Moritz Meyer | Emil Hecht |
| Rosalie, geb. Meyer, seine Frau | Toni Wittels |
| Gerda } beider Kinder | Polbi Dorina |
| Fritz } beider Kinder | Robert Günther |
| Geheimrat Jacob Meyer | Paul Tietzsch |
| Wilhelm Stresemann, Gutsbesitzer | Karl Schreiner |
| Sophie Charlotte, geb. Freiin von der Küche | Julie Sanden |
| Edith, beider Töchter | Marianne Rub |
| Kugeleit, Gutsbesitzer | Karl Neumann-Hoditz |
| Amalie, seine Frau | Elise Delant |
| Dalli, beider Töchter | Irene Weissenbacher |
| Momber, Gutsbesitzer | Gustav Trauttschold |
| Dr. Bauer, Rechtsanwalt | Georg Köhler |
| Chevalier César de la Roche | Alexander Köfert |
| Chevalier Erneste de la Roche | Wilhelm Kolmar |
| Aurore, seine Frau | Anna Starré |
| Ottomar Held | Rudolf Aicher |
| Lola Menotti | Therese Weidmann |
| Paul, Diener bei Jacques Meyer | Alfred Landorn |
| Heinrich, bei Stresemann | Karl Fischer |

Ort der Handlung: Im ersten Akt: Berlin bei Jacques Meyer, im zweiten und dritten Akt: bei Stresemann auf einem Gut in Ostpreußen.

Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende gegen 10 Uhr

Nach dem I. Akt grössere Pause

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Beurlaubt: Hans Bahling, Hedwig Boche-Niedel, Eilsh Hafgren Waag.

Kleine Preise:

Parterre:		II. Rang:	
Loge, 1. Reihe	Mk. 5.—	Reserveloge, 3. Reihe	" 3.50
Loge, 2. Reihe	" 4.—	Loge, 2. Reihe	" 3.—
I. Parkett	" 4.—	III. Rang:	
II. Parkett	" 3.—	Loge, 1. Reihe	" 2.50
Steh-Parkett (unnumeriert)	" 2.50	Reserveloge, 2. und 3. Reihe	" 2.—
Parterre (unnumeriert)	" 1.50	Loge, 2. Reihe (einschl. Proszeniums- loge)	" 1.50
I. Rang:		IV. Rang:	
Reserveloge, 1. Reihe	" 6.—	Galerieloge	" 1.—
Reserveloge, 3. und 4. Reihe	" 5.—	Galerie	" .50

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf nummerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochen-
spielplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils
Montags Vormittags 10 Uhr zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der
Tageskasse II. Stehparkett, Parterre, Gallerieloge und Galerie-Billets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betreffenden Vorstellung; zu
Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billettkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzer Hof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und
Feiertagen von 1 Uhr nachmittags an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg.
(für Gallerieloge 10 Pfg; Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von
3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, je-
doch nur von 11—1/2 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrtage an: Die Bahnhofs-Verwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung
sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein Musikalienhandlung in Heidelberg, Hauptstraße 73, Eugen
Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg. Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden wer-
den durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.